



DEUTSCHES LESEBUCH

FÜR DIE VII. KLASSE



УЧПЕДГЯЗ · 1959

DEUTSCHES LESEBUCH
FÜR DIE VII. KLASSE

КНИГА ДЛЯ ЧТЕНИЯ
НА НЕМЕЦКОМ ЯЗЫКЕ
В VII КЛАССЕ СРЕДНЕЙ ШКОЛЫ

Обработка и пояснения
Д. А. Шефер

ГОСУДАРСТВЕННОЕ
УЧЕБНО-ПЕДАГОГИЧЕСКОЕ ИЗДАТЕЛЬСТВО
МИНИСТЕРСТВА ПРОСВЕЩЕНИЯ РСФСР
Москва — 1959

Книга для чтения в VII классе представляет собой сборник рассказов различного жанра: рассказы из жизни детей Германской Демократической республики переплетаются с народными сказками о животных и краткими анекдотами. В сборник включены также стихотворения, песни, пословицы, скороговорки и загадки.

Материал взят из различных оригинальных литературных источников. Все тексты сильно сокращены и адаптированы в соответствии с лексикой и грамматикой учебника для VII класса Д. В. Иванова и др. Слова и обороты, не входящие в словарь этого учебника, приводятся в постраничных сносках.

Материал расположен в порядке нарастания языковых трудностей. В первых рассказах глаголы даны лишь в Präsens Imperfekt и Perfekt, а начиная с текста „Der neue Sportplatz“ и в Futurum и Plusquamperfekt. Придаточные предложения встречаются начиная с текста „Der Löwe und die Hyäne“. Лишь некоторые легко переводимые придаточные предложения (с wie и was) встречаются и раньше.

КНИГА ДЛЯ ЧТЕНИЯ НА НЕМЕЦКОМ ЯЗЫКЕ

Редактор *Е. И. Мурашева*
Обложка художника *Я. С. Телишевского*
Рисунки художника *В. А. Ермолова*
Художественный редактор *Б. М. Кисин*
Технический редактор *Т. А. Щептева*
Корректор *Л. А. Козлова*

* * *

Сдано в набор 30/IX 1958 г. Подписано к печати 20/XII 1958 г.
84 × 108¹/₃₂. Печ. л. 5 (4,1). Уч.-изд. л. 4,02. Тираж 135 тыс. экз. А 09763.

* * *

Учпедгиз. Москва, 3-й проезд Марьиной рощи, 41.
Ленинградский Совет народного хозяйства, Управление полиграфической промышленности. Типография № 1 «Печатный Двор» имени
А. М. Горького. Ленинград, Гатчинская, 26.

Заказ № 283.
Цена 1 руб.

INHALTSVERZEICHNIS

Schulanfang	5	Sonderbar	39
Der Igel	6	Wettstreit	40
Gerdas Kätzchen	7	Zwei Ohrfeigen	41
Die einzige Antwort	7	Der Löwe und die Hyäne . .	43
Im See	8	Till Eulenspiegel und der	
Der Kanarienvogel	8	Esel	45
Wanderlied	12	Man spricht hier alle Sprachen	47
Der Schatten	13	Die Empfehlung	47
Vorsicht	14	Unerwartetes Glück	48
Der erste Theaterbesuch . . .	15	Epi, der Freund der Elefanten	49
Kurt verspätet sich	16	Frühlingslied	54
Die Hasenjagd	17	Sprichwörter	55
Sprichwörter	18	Dmitri rettet zwei deutsche	
Lagerlied der Pioniere . . .	19	Kinder	56
Die Gesetze der Jungen Pio-		Die Bäcker Mutter	58
niere der DDR	20	Wußtest du schon	61
Von Motoren und Tieren . .	20	Monikas Geheimnis	62
Die kluge Wirtin	22	Rätsel	64
Der schlaue Fuchs	23	Die Entschuldigung	65
Rekord des Herzens	24	Abendlied	68
Zungenbrecher	25	Sprichwörter	68
Das lustige Echo	25	Androklos und der Löwe . .	69
Der Affe Charly	26	Der Riese in der Schlucht .	72
Rätsel	28	Frühlings Ankunft	75
Am 31. Dezember	29	Im alten China	76
Der neue Sportplatz	29	Auch ein Verkauf	77
Wie man komponiert	33	Der Arzt beim König	78
Das Skelett	34	Ich geh' durch einen gras-	
Drei Märchenrätsel	35	grünen Wald	79
Vom wahren Mut	36	Auflösung der Rätsel	80

.....
.....
.....
Liebe Kinder!

Wollt ihr gut Deutsch lernen? Wollt ihr deutsch sprechen, übersetzen, schreiben lernen? Dann müßt ihr recht viel lesen, das ist wichtig.

Dieses Büchlein will euch dabei helfen. Es ist eine bunte Sammlung von Erzählungen aus alter und neuer Zeit, von Märchen, Fabeln, Gedichten, Liedern, Anekdoten, Sprichwörtern und Rätseln. Lest die Geschichten, lernt die Lieder und Gedichte auswendig, ratet die Rätsel! Wir wünschen euch besten Erfolg.

Schreibt uns, wie euch das Büchlein gefallen hat. Schreibt, was euch interessiert. Unsere Adresse ist: Москва 3-й проезд Марьиной Рощи, д. 41. Учпедгиз, Редакция иностранной литературы.
.....
.....
.....
.....
.....



SCHULANFANG¹

(Nach Willi Layh)

Nun fängt nach vielen Tagen
die Schule wieder an;
was man nicht alles fragen
und sich erzählen kann!²

„Ich wohnte auf dem Lande“,
sagt Hans, „beim Onkel Klaus³.
Er hat am Waldesrande⁴
ein kleines Försterhaus.⁵

Wir sahen aus der Ferne⁶
den Hirsch, das wilde Schwein⁷ —
und wenn⁸ ich fleißig lerne,
kann ich auch Förster sein.“

¹ **Schulanfang** — (Schule школа + Anfang) — начало занятий

² **was man nicht alles fragen und sich erzählen kann!** — сколько всего можно спросить и рассказать друг другу!

³ **Klaus** — мужское имя, сокращенное от Nikolaus (сравни русское Коля)

⁴ **am Waldesrande** — на опушке леса

⁵ **der Förster** — лесничий; das Försterhaus = das Haus des Försters — дом лесничего

⁶ **aus der Ferne** — издали

⁷ **den Hirsch, das wilde Schwein** — оленя, кабана (буквально: дикую свинью)

⁸ **wenn** — здесь: если

„Ich machte keine Reise,
ich lag drei Wochen lang,“
erzählt Brigitte leise,¹
„im Krankenhause krank.

Von Schmerzen und Beschwerden
der Doktor heilte mich².
Ich möchte Ärztin werden³,
und dafür⁴ lerne ich.“

Nach frohem Ferienspiele
Und langer Rast und Ruh⁵
hat jeder seine Ziele.
Und welches Ziel hast du?

DER IGEL⁶

Es war Sommer. Das Wetter war sehr schön. Die Kinder gingen lustig durch den Wald. Sie sangen Lieder und machten Spiele. Da sahen sie plötzlich auf der Erde etwas Rundes mit Stacheln⁷. Das war ein Igel. Sie legten ihn in einen Korb und trugen ihn nach Hause.

Von dieser Zeit an⁸ wohnte der Igel bei den Kindern. Sie gaben ihm jeden Tag Milch und Brot. Am Tage versteckte er sich unter dem Schrank. In der Nacht aber lief er durch die Zimmer. Oft fing er Mäuse.

Einmal konnten die Kinder ihren Igel nicht finden. Sie suchten ihn überall, er war aber nicht da. Sie dachten: „Unser Igel ist wohl in den Wald gelaufen.“ Und die Kinder waren sehr traurig.

¹ leise — тихо

² von Schmerzen und Beschwerden ... heilte mich — от болезней и недугов вылечил меня...

³ möchte Ärztin werden — хочу быть врачом

⁴ dafür — здесь: ради этого

⁵ nach langer Rast und Ruh — после длительного отдыха

⁶ der Igel, pl die Igel — ёж

⁷ etwas Rundes mit Stacheln — что-то круглое с иглами

⁸ von dieser Zeit an — с этого времени, с этих пор

Nach einiger Zeit¹ wollte Wowa seine Stiefel anziehen. Da schrie er plötzlich laut: „Au, au! Wer hat mir denn Nadeln² in den Stiefel gesteckt³?“

Er drehte den Stiefel um⁴. Auf den Boden⁵ fiel — der Igel.



GERDAS KÄTZCHEN

„Gerda!“ ruft die Mutter. „Was tust du? Quäle das Kätzchen nicht! Warum ziehst du es am Schwanz⁶?“

„Ich quäle das Kätzchen nicht“, antwortet die kleine Gerda. „Ich ziehe es nicht am Schwanz, ich halte nur den Schwanz fest⁷. Das Kätzchen zieht selbst.“

DIE EINZIGE ANTWORT

Peter kommt aus der Schule nach Hause und sagt stolz⁸ zu seinem Vater: „Weißt du, Vater, ich war heute in der Schule der einzige, der⁹ antworten konnte.“

¹ nach einiger Zeit — через некоторое время

² die Nadel, *pl* die Nadeln — игла, иголка

³ stecken — *здесь*: совать

⁴ umdrehen — перевернуть

⁵ der Boden, *pl* die Böden — пол

⁶ am Schwanz — за хвост

⁷ halte ... fest — крепко держу

⁸ stolz — гордо

⁹ der einzige, der... — единственный, который

„Das höre ich gern,“ sagt der Vater zufrieden. „Was hat denn der Lehrer gefragt?“

„Er hat gefragt, wer das Fenster im Korridor zerbrochen¹ hat.“

IM SEE

Heute ist das Wasser warm,
Heute kann's nicht schaden².
Schnell hinunter³ an den See!
Heute gehn wir baden.
Eins, zwei, drei — die Stiefel aus⁴,
Kleider, Strümpfe, Wäsche,
und dann — plumps ins Wasser 'rein⁵!
Grade⁶ wie die Frösche⁷!
Und der schönste Sonnenschein
Brennt⁸ uns nach dem Bade
Brust und Rücken kupferbraun⁹,
Braun wie Schokolade!

DER KANARIENVOGEL¹⁰

I

Ella hat bald Geburtstag¹¹. Eines Tages sagt der Vater zu ihr: „Ella, was sollen wir dir denn schenken? Hast du vielleicht einen Wunsch?“

¹ zerbrechen (zerbrach, zerbrochen) — сломать

² schaden — вредить

³ hinunter — вниз

⁴ aus = ausziehen

⁵ plumps ins Wasser 'rein! — бултых в воду!

⁶ grade = gerade

⁷ der Frosch, *pl* die Frösche — лягушка

⁸ brennen — обжигать

⁹ kupferbraun — *здесь*: до медно-коричневого цвета

¹⁰ der Kanarienvogel — канарейка

¹¹ der Geburtstag — день рождения

„Ja, Vater“, antwortet Ella. „Ich habe einen Wunsch.“

„Was ist es denn?“

„Rate mal¹, Vater. Es ist klein, hat zwei Flügel² und singt.“

„Was kann das sein?“ fragt der Vater und lacht. „Vielleicht eine Fliege³?“

„Fliegen singen doch nicht!“ ruft Ella. „Ach, Vater! Bitte, bitte, schenkt mir einen Kanarienvogel! Ich habe Vögel so gern!“

Endlich ist der Geburtstag da. Auf dem Tisch steht ein Kuchen. Die Mutter hat ihn selbst gebacken⁴. Auch ein schönes Buch liegt da, das Geschenk der Großmutter. Und hier steht ein Käfig⁵ mit einem Kanarienvogel. Das ist das Geschenk der Eltern. Der Vogel ist ganz gelb, nur seine Äuglein sind schwarz. Er springt lustig im Käfig hin und her.

Ella ist glücklich und zufrieden und dankt den Eltern. Sie sagt: „Das Vögelchen soll Pips heißen!“ Und dann fragt sie: „Wie muß ich für das Vögelchen sorgen⁶?“

Der Vater erklärt Ella alles. Er sagt: „Jeden Tag muß Pips Futter⁷ und frisches Wasser bekommen. Sein Käfig muß immer sauber sein.“

„Ich will alles gut und richtig machen,“ verspricht Ella.

Die erste Zeit gibt sie Pips jeden Tag Futter und Wasser. Sie macht auch jeden Tag seinen Käfig sauber. Pips ist immer lustig und singt schöne Lieder. Aber bald wird es Ella zu langweilig⁸. Sie vergißt ihr Vögelchen oft, sie gibt ihm nicht jeden Tag Futter. Sein Käfig ist schmutzig. Pips ist traurig und singt nicht mehr.

¹ rate mal — угадай-ка

² der Flügel — крыло

³ die Fliege — муха

⁴ backen (buk, gebacken) — печь

⁵ der Käfig — клетка

⁶ für das Vögelchen sorgen — заботиться о птичке

⁷ das Futter — корм

⁸ wird ... langweilig — надоедает

II.

Einmal trifft Ella ihren Freund Erich. Er erzählt ihr: „Bei uns im ‚Haus der Pioniere‘ gibt es Kanarienvögel. Sie singen sehr schön. Sie sind ganz zahm¹ und picken² aus der Hand. Wir Pioniere sorgen immer gut für sie.“

Da sagt Ella: „Ich habe zu Hause auch ein Vögelchen. Es hat früher gesungen, aber jetzt singt es schon lange nicht mehr.“

Erich sagt: „Zeige mir doch dein Vögelchen!“ Und er geht mit Ella nach Hause.

Sie kommen ins Zimmer. Aber was ist das? — Der Käfig steht offen, und kein Pips ist da! Überall liegen Federn, kleine gelbe Federn. Es sind Federn von Pips. Auf dem Sofa liegt — die Katze!

„O weh!³“ ruft Ella. „Die böse Katze hat meinen Pips gefressen!“

Sie jagt die Katze fort und weint.

Da zeigt Erich plötzlich auf die Lampe. Wer sitzt dort oben? Pips! Er lebt!

„Du hast den Käfig nicht zugemacht“, sagt jetzt Erich streng. „Im Käfig war kein Futter mehr, das Wasser war schmutzig. Pips hatte Hunger. Er wollte sich etwas zum Essen suchen und ist aus dem Käfig herausgeflogen. Die Katze hat ihn gesehen und wollte ihn fangen.“

Ella schweigt. Sie schämt sich⁴ vor Erich.

Die Kinder machen zusammen den Käfig sauber und bringen dem Vögelchen Futter und Wasser. Erich legt sogar ein Stück Zucker in den Käfig. Er sagt: „Kanarienvögel haben Zucker gern.“

¹ zahm — ручной

² picken — клевать

³ O weh! — увы!

⁴ sie schämt sich — ей стыдно



Einige Wochen sind vergangen. Eines Tages kommt Erich wieder zu Ella. Sie sitzt gerade am Tisch und trinkt Milch. Pips sitzt auf dem Tisch neben Ellas Tasse und wartet. Da nimmt Ella ein Stückchen Zucker, und Pips pickt es ihr aus der Hand.

Pips und seine kleine Herrin¹ sind gute Freunde geworden. Ella sorgt für Pips, und das Vögelchen dankt es ihr mit seinem fröhlichen Gesang.

Manchmal kommt Erich zu Besuch. Dann singt Pips besonders schön.

„Sag mal, Erich“, fragt einmal Ella, „warum singt mein Pips oft mit geschlossenen Augen?“

„Warum, warum?“ lacht Erich. „Pips weiß wohl schon alle seine Lieder auswendig!“

¹ die Herrin — хозяйка

² mit geschlossenen Augen — с закрытыми глазами

WANDERLIED

(Text S. Böhme, Musik H. Sandig)

Son - ne scheint und Wim - pel flat - tern, wenn wir
fröh - lich ziehn hin - aus. Ir - gend - wo am wei - ten
Stran - de ruhn wir dann vom Wan - dern aus. Wei - te
Fel - der, dunk - le Wäl - der, küh - le Bä - che, blan - ke Seen. Ho - he
Ber - ge, tie - fe Tä - ler, un - ser Hei - mat - land ist schön!

1. Sonne scheint, und Wimpel flattern¹,
wenn wir fröhlich ziehn hinaus.
Irgendwo² am weiten Strande³
ruhn wir dann vom Wandern aus.
Weite Felder, dunkle Wälder,
kühle Bäche⁴, blanke⁵ Seen,
hohe Berge, tiefe Täler.
Unser Heimatland ist schön!

2. Bauen Zelte, stehen Wache⁶;
Lagerleben ist so schön!

¹ Wimpel flattern — развеваются вымпела

² irgendwo — где-нибудь

³ der Strand — берег

⁴ der Bach, pl Bäche — ручей

⁵ blank — гладкий

⁶ stehen Wache — стоим на часах

Dabei haben viele Tiere
unsrer Heimat wir gesehn.

Weite Felder,...

3. Frohe Spiele tief im Walde,
große Burgen ganz aus Sand¹.
Und wir lernen dabei lieben
unser schönes Heimatland.

Weite Felder,...

4. Sinkt die Sonne, kommt der Abend,²
die Fanfare ruft zur Ruh,
wandern wir mit frohem Liede
wieder unsrem Städtchen zu.

Weite Felder,...

DER SCHATTEN³

(Eine Fabel⁴)

Ein Hase⁵ ging einmal spazieren. Das Wetter war sehr schön, die Sonne schien. Da sah er plötzlich neben sich auf der Wiese seinen Schatten. Der Schatten war groß und schwarz und hatte wie der Hase zwei lange Ohren.

Der Hase erschrak⁶. Er dachte: „Neben mir läuft ein großes Tier. Es ist schwarz und hat zwei Hörner⁷. Vielleicht will es mich fressen.“

Er lief und lief immer schneller⁸. Aber das Tier mit den Hörnern blieb immer neben ihm. Endlich kam er in den Schatten eines Waldes. Da verschwand das Tier.

¹ Burgen ganz aus Sand — крепости, построенные из песка

² Sinkt die Sonne, kommt der Abend... — когда заходит солнце и наступает вечер...

³ der Schatten — тень

⁴ die Fabel — басня

⁵ der Hase — заяц

⁶ erschrecken (erschrak, erschrocken) — испугаться

⁷ das Horn, pl. die Hörner — рог

⁸ immer schneller — все быстрее и быстрее



Der Hase war müde¹ vom Laufen. Er legte sich unter einen Baum ins Gras. Er dachte: „Dieses böse schwarze Tier wollte mich mit seinen Hörnern töten. Nur meine schnellen Beine haben mich gerettet. Welch ein Glück!“

VORSICHT²

(Nach J. P. Hebel)

Ein Fremder³ machte einmal eine Reise durch die Schweiz und kam dabei in eine kleine Stadt. Dort wollte er in einem Gasthof über Nacht⁴ bleiben. Man führte ihn in ein Zimmer mit zwei Betten. In dem einen Bett lag schon ein Gast, er schlief aber noch nicht.

Der Fremde zog sich aus. Dann nahm er aus seinem Bündel⁵ ein Paar Hausschuhe, zog sie an und band sie mit Schnüren an den Füßen fest⁶. So legte er sich ins Bett.

¹ müde — усталый

² die Vorsicht — осторожность

³ ein Fremder, der Fremde — чужестранец

⁴ über Nacht bleiben — остаться ночевать, переночевать

⁵ das Bündel — узел

⁶ und band sie mit Schnüren ... fest — и привязал их веревками



Der andere Gast sah das und war sehr erstaunt. Er fragte: „Warum schlafen Sie in Schuhen?“

Da antwortete der Fremde: „Ich bin einmal im Traum in eine Glasscherbe getreten¹. Ich hatte große Schmerzen². Jetzt bin ich vorsichtiger³. Ich schlafe jetzt immer in Schuhen.“

DER ERSTE THEATERBESUCH

Der kleine Franz ist zum ersten Mal mit seiner Mutter in einer Oper. Alle schauen auf die Bühne⁴ und hören zu, wie die berühmte Sängerin⁵ eine Arie singt. Franz beobachtet den Kapellmeister; endlich fragt er seine Mutter:

¹ Ich bin einmal im Traum in eine Glasscherbe getreten... — Мне однажды снилось (я видел однажды во сне), будто я наступил на осколок стекла.

² Ich hatte große Schmerzen — Я почувствовал сильную боль.

³ vorsichtig — осторожный

⁴ die Bühne — сцена

⁵ die Sängerin — певица

„Mama, warum schlägt dieser Mann die Frau dort mit seinem Stock?¹“

„Er schlägt sie nicht. Er dirigiert².“

„Und warum schreit sie dann so sehr?“

KURT VERSPÄTET SICH

Kurt kommt zu spät in die Schule. Die Stunde hat schon begonnen. Er öffnet leise³ die Tür und fragt: „Darf ich eintreten?⁴“

„Komm herein!⁵“ sagt der Lehrer. „Warum hast du dich denn verspätet?“

„Es ist heute sehr glatt⁶ auf der Straße,“ antwortet Kurt. „Ich konnte nicht schnell gehen. Jedes Mal, wenn ich einen Schritt⁷ gemacht habe, bin ich zwei Schritte zurückgerutscht⁸.“

„So, so,“ sagt der Lehrer, „also einen Schritt voran — zwei Schritte zurück, was? Das ist aber interessant! Wie konntest du denn da überhaupt⁹ zur Schule gelangen?“

Alle Kinder sehen Kurt an und lachen.

„Ganz einfach!“ sagt er. „Ich habe mich umgedreht¹⁰, mit dem Rücken zur Schule, und bin auf mein Haus zu¹¹ gegangen.“

¹ der Stock — палка

² dirigieren — дирижировать

³ leise — тихо

⁴ Darf ich eintreten? — Можно войти?

⁵ Komm herein! — Войди!

⁶ glatt — здесь: скользко

⁷ der Schritt — шаг

⁸ bin ich ... zurückgerutscht — я скользил назад

⁹ überhaupt — вообще

¹⁰ sich umdrehen — повернуться

¹¹ auf mein Haus zu — по направлению к дому